

Ära Marsiano/Venusines' Teil 1

Marsianos erste Amtshandlung nach seiner Ernennung zum Ober-Dj des Ostens war sein neues Königreich zu durchreisen gewesen! Marsiano sah, was er niemals hätte sehen dürfen, und es entsprach insgesamt so ziemlich dem genauen Gegenteil dessen was er bisher vom Osten kennen lernte! Nie zuvor hatte Marsiano so viel Armut erblickt! Als er noch Ober-Dj des Goa-Tech-Distriktes war und sich in regelmässigen Abständen in Rave City zu Sessionen mit den Ober-DJ's der übrigen vier Grossprovinzen des Technoplaneten traf, da wurden sie jeweils direkt mit Privatmaschinen aus den Little-Big-Cities in die Planetenhauptstadt eingeflogen, der extra dafür eingerichtete Landeplatz lag in wenigen Hundert Metern Abstand zum Regierungspalast, der sich mitten in einem abgelegenen Villenviertel befand.

Marsiano erinnerte sich, wie er damals mit seinen Ober-DJ-Kollegen die Alleen durchschritt! Marsiano war ein Ober-DJ der sich lieber selbst unters Volk mischte anstatt es nur von einer Staatslimousine aus zu bewinken, einer der am wahren Leben teilhaben wollte, dem das die gewöhnlichen Leute führten, also verliess er hin und wieder die ihm offiziell auferlegten Schranken, versties gegen alle Regeln, begab sich hinaus, fuhr -ohne Bodyguard- inkognito durch die grellbeleuchteten Strassen der Planetenhauptstadt und ihrer Agglomeration!

Da wo Marsiano jeweils hinkam wenn er mit seinem Staatstross die Hauptstadt besuchte fand er Oasen der Stille vor, doch die Gegend ringsherum sprühte von Vitalität, Edelrestaurants, Bars, Nachtclubs, Theater, 6-8-Sterne Hotels mit Swimming-Pool, Dinge die für mittelständische Amoraner bereits erschwinglich sein würden und genutzt werden konnten, gehörten wohl nicht unbedingt so ins dezente Diplomatenviertel Rave Cities, präsentierten sich dafür umso mehr direkt, wenige hundert Meter abseits davon, in den benachbarten Nobelquartieren! Je mehr man sich schliesslich von der Hauptstadt und ihrer Peripherie entfernte, umso ‚grüner‘ wurde die Umgebung!

Venusine & Marsiano,

Venusine, Ober-DJ Rest, von 13610 -13'710, Marsiano, Ober-DJ Ost, von 13'608 – 13'711

Weiter als bis dahin war Marsiano bisher nie gekommen, ab hier würde für ihn der Kontinent schon sehr bald ‚aufhören‘, so wie er für jedermann sonst aus Ostamoras Bevölkerung der entweder das Privileg genoss innerhalb dieser Zone wohnhaft zu sein, oder dem es zumindest standesrechtlich erlaubt war sich in derselben aufzuhalten hier ‚endete‘! Wer sich von da an noch etwas weiter fort wagte, den irritierten bereits Schlagbäume, die sich einem auf einmal ganz unterwartet in den Weg stellten, die dazu da sein würden zwei Gebiete aus welchen die Teilrepublik Ost sich zusammen setzte voneinander zu trennen, das mit dem Wohlstand auf der einen Seite und der Dekadenz des Teils der Bevölkerung der auf dieser lebte, und jenes das auf der anderen Seite stand, mit Armut und Not! Beides, so galt hier ein ungeschriebenes Gesetz, sei zwingend voneinander zu absorbieren!

Für ‚Touristen‘ (wozu ebenfalls die Einwohner der Stadt und den Vororten zählten) war hier die Reise zu Ende, wer noch weiter zu gehen beabsichtigte dem sei dies gestattet, der könnte sich jedoch, möglicherweise, binnen kurzem in eine andere Welt versetzt fühlen! Vorbei die breiten, gepflegten Landstrassen, stattdessen führten ab jetzt nur noch schmale, holprige Wege und ausgetretene Fusspfade in kleine Dörfer der Provinz, wo man ab und an auch jemand begegnete, der auf einer schäbigen Holzbank oder auf einem abgesägten Baumstamm vor einer zerfallenden Hütte hockte!! Marsiano war bis hierher gegangen und dachte nicht daran umzukehren! Da und dort traf Marsiano noch auf eine kleine improvisierte Siedlung, wo immer Gebäude standen in denen hier Menschen hausten schien jedoch fast überall alles dem Zerfall preisgegeben zu sein!

Wer mochte hatte nun alleine weitergehen dürfen, aber es empfahl sich nicht, wer seine Tour fortsetzte der würde von hier aus direkt in der Wüste stranden, spätestens ab jetzt würde man einen gebietskundigen Führer benötigen, man konnte einen Stammeshäuptling buchen der einen ein Stück weit begleitete, wenn man denn unbedingt einmal in die Region vorrücken wollte wo man auf sich alleine gestellt nie zurechtkäme! Um noch tiefer ins Gebirge vorzudringen war man schliesslich auf die Hilfe dort ansässiger Nomaden angewiesen, wozu einem allerdings überhaupt nicht geraten

Venusine & Marsiano,

Venusine, Ober-DJ Rest, von 13610 -13'710, Marsiano, Ober-DJ Ost, von 13'608 – 13'711

wurde! Mit den Provinz-Einheimischen sollte man sich nicht einlassen, wurde einem gleich gesagt, da diese angeblich fremde überhaupt nicht mochten, sich sehr vor Unbekannten fürchteten, sie als Eindringlinge beargwöhnten und auch dementsprechend behandelten!

Seit Marsiano im Osten ankam stellte er fest, wie oft man hier, in der neuen Ostrepublik, an Grenzen stiess, wovon die ersten allerdings noch ziemlich überwindbar gewesen waren; Städter scheuten die Vorstädter, diese gemeinsam die Provinzianer, jene aber wollten mit den zwei letzteren im Grunde genommen genauso wenig zu tun haben, jeder misstraute jedem ein wenig und schätzte den Nachbarn als geringer ein, im Vergleich allerdings hatte es sich bisher nur um Gefälle mit tiefgradiger Senkung gehandelt, dahinter aber fing ein unsichtbarer Graben an sich aufzutun!

Marsiano, der schon immer ein ziemlicher Draufgänger war, hatte die Warnungen einfach allesamt ignoriert, immerhin hatte Marsiano zu seiner eigenen Sicherheit einen Reisebegleiter engagiert, der ihn einige Kilometer weit im Jeep fuhr, bis dahin wo die schmalen Landstrassen gänzlich aufhörten, und der Rest des Wegs zu Fuss zurückgelegt werden musste! Und Marsiano wollte ganz nach oben, bis auf die Bergspitzen steigen, dahin wo die Gebirgsnomaden nisteten! Auf dem Weg dorthin machte die Rückständigkeit noch einmal kurz Halt, man näherte sich der Zone, die zur Basis des Scientistischen Mutterplaneten UdSCR gehörte, und wo man vergleichsweise recht angenehme Lebensbedingungen vorfand! –

Genau in diesem Moment war Marsiano dabei zu realisieren, dass er die Grossprovinz, die Elendsviertel des Ost-Districts (ehemals Gabber County) bereits hunderte von Malen überflogen hatte, ohne dabei jemals auch nur die geringste Ahnung davon besessen zu haben, was da drunten abging, während er, hoch droben in den Wolken, direkt darüber schwebte! In der Tat, nirgendwo sonst auf dem gesamten Technoplaneten Amora mochte es wohl solch gravierende Unterschiede geben, wie jene die hier aufeinander trafen, im Osten, der inzwischen ‚Alternative Teilrepublik Planetamoras‘ hiess, wo wie aus bestimmten Quellen etwa verlautete, das ‚Neue‘ und bessere,

Venusine & Marsiano,

Venusine, Ober-DJ Rest, von 13610 -13'710, Marsiano, Ober-DJ Ost, von 13'608 – 13'711

idealistische Amora hätte erwacht sein sollen, welches, eben erst aus der Taufe gehoben, bereits drauf und dran sei sich zum Paradies zu entwickeln, in eine lichte Zukunft zu entschweben die jedermann beträfe!

Hier zumindest, da wo Marsiano sich gerade aufhielt, kam's ihm stattdessen vor, als ob es auf dem Technoplaneten neben zwei Teilrepubliken auch noch mindestens zwei Osten gäbe, die er nun miteinander zu regieren hatte! Innerlich spürte Marsiano bereits den Drang zu handeln, in Marsiano erwachte der Wunsch gegen das Scheusal Armut und Ausweglosigkeit das sich ihm hier präsentierte anzukämpfen, was aber würde er alleine schon ausrichten können? Marsiano, der erste Ober-DJ Ost-Amoras', der immer schon ein An-Ecker war und Missstände anpacken wollte, dachte dass es kein Zufall sei, sondern höhere Bestimmung bedeute, dass es gerade ihn an diesen Ort verschlug, und beschloss sein Möglichstes zur Verbesserung der Situation zu tun, damit sich der allgemeine Lebensstandard in der östlichen Ex-Grossprovinz, dem ‚Armenhaus des Planeten mit seiner reichen Planetenhauptstadt mittendrin‘ zumindest ein wenig hebe...

Es folgt der zweite Teil der Geschichte von Venusine und Marsiano